31. Bayerisches Landesturnfest 2015 in Burghausen

BTV BAYERISCHER TURNVERBAND GERÄTTURNEN

Ausschreibung

Turn10® - Herausforderung an den Turngeräten

Der Bayerische Turnverband setzt für seine Kernsportart Gerätturnen neue Impulse. Dazu hat er mit dem Österreichische Fachverband für Turnen (ÖFT) eine offizielle Kooperation beschlossen, mit der das erfolgreiche österreichische Turn 10®-Wettkampfprogramm im bayerischen Vereins- und Schulsport neuen Schwung auslösen soll.

Unsere Teilnehmer können im welt-innovativen System von Turn 10® aus Elementkatalogen ihre Übungen frei zusammenstellen. Da jedes Element genau einen Punkt wert ist (egal wie subjektiv schwer es sein mag), betont es individuelle Stärken und eröffnet altersgemäße Perspektiven. Die Bewertung bestraft also nicht für Fehler, sondern belohnt besonders gut Gelungenes - ideal sowohl für Turn-Einsteiger wie für ambitionierte Leistungssportler. Sie alle haben ein Ziel: An jedem Gerät die Elementeauswahl so zu treffen, dass eine optimale Ausführung der Elemente sichergestellt ist.

Wir laden die Turnfestteilnehmer ein, diesen besonderen Wettkampf in Burghausen auszuprobieren - landesweite Schulungen sind vorgesehen.
Ran an die Geräte!

Veranstalter:	Bayerischer Turnverband e. V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
Ausrichter:	Fachgebiet Gerätturnen in Zusammenarbeit mit dem ÖFT
Termin:	Samstag, 06.06.2015
Zeitplan:	08:30 Uhr Einturnen, 09.30 Uhr Wettkampfbeginn Der genaue Zeitplan erfolgt nach Eingang der Meldungen:
Ort / Wettkampfstätte:	Städt. Turnhalle St. Johann, "Sportpark St. Johann" Tittmoninger Str. 8; 84489 Burghausen
Wettkampfleitung:	Stephan Heilmeier, E-Mail: Familientherapie-Heilmeier@t-online.de Tel. 0151 19 65 14 55 Mag. Robert Labner, Generalsekretär ÖFT, Email: labner@oeft.at Mobil: +43 676 325 42 92
Zielgruppe:	Es bestehen keine Teilnahmebeschränkungen.
Information:	Turn10® zielt zunächst auf Turner aus dem Bereich Kinder- und Jugendturnen, will aber auch Erwachsene (wieder) für die Herausforderungen des Gerätturnens begeistern. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, individuell zusammengestellte Turnübungen in einem Einzelwettbewerb zu präsentieren. Bei diesem Wettkampfprogramm liegt der Wertungsschwerpunkt auf der Ausführung der einzelnen Turnelemente und nicht auf deren Anzahl oder Schwierigkeitsgrad. Gemäß dem Motto „Klasse statt Masse“ kann jeder Turner mitmachen. Weder Pflichtgeräte noch Pflichtübungen werden vorgegeben.
Rückfragen:	Wenn Fragen bestehen, können diese gerne an Stephan Heilmeier Ludwig-Thoma-Str. 10, 84144 Geisenhausen, Tel. (0 87 43) 96 77 76, gerichtet werden. Gerne ist er auch bereit zu Ihnen in den Verein zu kommen, um das Turnprogramm vorzustellen.

31. Bayerisches Landesturnfest 2015 in Burghausen

BTV BAYERISCHER TURNVERBAND GERÄTTURNEN

Aus den 6 angebotenen Geräten Reck/Stufenbarren, Sprung, Boden, Parallelbarren, Schwebebalken/Turnbank, Minitrampolin wählt sich jeder seinen Wahl-4-Kampf.

Wettbewerbsbestimmungen:

Die Bestimmungen richten sich nach den offiziellen Turn 10® Richtlinien des österreichischen Fachverbandes Turnen, welche unter www.turn10.at eingesehen werden können.

Bis zur Altersklasse 24 werden ausschließlich Elemente aus der **Basisstufe**, ab der Altersklasse ab 25 Jahren Elemente aus dem **Masters** geturnt.

Wettbewerbsklassen:

1312	M 12-13	2003/2002	**1412**	W 12-13	2003/2002
1314	M 14-15	2001/2000	**1414**	W 14-15	2001/2000
1316	M 16-17	1999/1998	**1416**	W 16-17	1999/1998
1318	M 18-19	1997/1996	**1418**	W 18-19	1997/1996
1320	M 20-24	1995-1991	**1420**	W 20-24	1995-1991
1325	M 25-29	1990-1986	**1425**	W 25-29	1990-1986
1330	M 30-34	1985-1981	**1430**	W 30-34	1985-1981
1335	M 35-39	1980-1976	**1435**	W 35-39	1980-1976
1340	M 40-44	1975-1971	**1440**	W 40-44	1975-1971
1345	M 45-49	1970-1966	**1445**	W 45-49	1970-1966
1350	M 50-54	1965-1961	**1450**	W 50-54	1965-1961
1355	M 55-59	1960-1956	**1455**	W 55-59	1960-1956
1360	M 60-64	1955-1951	**1460**	W 60-64	1955-1951
1365	M 65-69	1950-1946	**1465**	W 65-69	1950-1946
1370	M 70-74	1945-1941	**1470**	W 70-74	1945-1941
1375	M 75-79	1940-1936	**1475**	W 75-79	1940-1936
1380	M 80+	1935 u. älter	**1480**	W 80+	1935 u. älter

Zusammenstellung der Übung:

Statt einer vorgegebenen Übung, stellt **an jedem gewählten Gerät**, der jeweilige **Elementkatalog** die Grundlage dar. Jede/r Turner/in kann sich aus den wählbaren Geräten die Elemente aussuchen, die er / sie beim Wettbewerb zeigen will. Es können maximal 10 Elemente gewählt werden, mindestens jedoch 1 Element.

Wichtig: Nicht die Anzahl der Elemente, sondern die dargebotene Qualität der Elemente bringt Wettkampfpunkte!

Der Anspruch eines jeden Übungsleiters / Trainers soll es sein, die Kinder und Jugendlichen Übungen turnen zu lassen, die sie möglichst gut turnen können. **Klasse statt Masse!**

Die Leitbilder zu den einzelnen Elementen können unter www.turn10.at/verein eingesehen werden.

Kampfgericht:

Ein Kampfgericht setzt sich aus mindestens zwei Kampfrichtern zusammen. Hierbei ermittelt einer die A-Note (anerkannte Elemente) und beide dann gemeinsam die B-Note (Qualität der Übung hinsichtlich Haltung, Technik, Dynamik), vgl. Bewertungsregeln. Jeder Verein hat pro angefangene 15 Teilnehmer einen Kampfrichter zu stellen. Die Kampfrichter sind namentlich zu melden und sollen auch ihr bevorzugtes Gerät angeben. Die Einteilung erfolgt durch den Veranstalter. Kampfrichter müssen keine Lizenz haben. Die Bewertungen werden von den Kampfrichtern in Listen eingetragen, die beim Kampfgericht bleiben, um schon während des Wettkampfes eine Bearbeitung im Wettkampfbüro zu ermöglichen.

Riegenführer: Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, Riegenführer einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Wettbewerbes beitragen. Jeder teilnehmende Verein ist angehalten einen Riegenführer zu stellen.

Wertung: Die Wertung erfolgt gemäß der offiziellen Bewertungsregeln und speziellen Geräterichtlinien. Folgend wird eine Kurzform dargestellt:
Die Bewertung der Übung an einem Gerät erfolgt mit einer **A-Note** (Grundwert) und einer **B-Note** (Ausführung). Die Addition dieser beiden Noten ergibt die Endnote.
Generell: A-Note + B-Note – Stürze = Endnote

A-Note: Beinhaltet die Anzahl der anerkannten Elemente. Für jedes anerkannte Element gibt es einen Punkt (unabhängig vom Schwierigkeitsgrad). Es können maximal 10 Punkte (maximal 10 Elemente) pro Geräte in der A-Note erzielt werden. Ist die A-Note null Punkte, dann ist auch die Endnote null Punkte.

B-Note: Die B-Note bewertet die gesamte Übungsausführung mit maximal 10 Zusatzpunkten (Haltung 4P., Technik 4P., Dynamik 2P.).
Hinweise auf fehlende Dynamik:
- Unterbrechungen, Pausen im Übungsfluss
- Unnötige Schwünge und Schwungholen
- Zu geringe Haltedauer bei Halteteilen
- Sollte nur 1 Element geturnt / anerkannt werden, so gibt es null Zusatzpunkte im Bereich der Dynamik

Hinweise auf fehlende Technik:
- vgl. Leitbildkatalog (www.turn10.at/verein)
- Landefehler

Bewertungskriterien für die B-Note (Zusatzpunkte):

	schlecht	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
Technik	0 – 0,5	1 – 1,5	2 – 2,5	3 – 3,5	4
Haltung	0 – 0,5	1 – 1,5	2 – 2,5	3 – 3,5	4
Dynamik	0	0,5	1	1,5	2

Anerkennung von Elementen:

Nur gezeigte und gelungene Elemente leisten einen Beitrag zum Grundwert (A-Note). Nicht gelungene Elemente leisten keinen Beitrag zum Grundwert, werden jedoch hinsichtlich der B-Note bewertet (Haltung, Technik, Dynamik).
Nicht – Anerkennungskriterien vgl. die Leitbilder unter www.turn10.at/verein
Verbindungselemente und zusätzlich geturnte Elemente, die nicht im Elementkatalog stehen (Drehungen, Sprünge, etc.…)
Verbindungselemente leisten keinen Beitrag zum Grundwert (A-Note), sind aber für den harmonischen Übungsaufbau erlaubt und werden in der B-Note mitbewertet. Zusätzlich geturnte Elemente werden hinsichtlich der B-Note mitbewertet.

Wiederholung von Elementen:

- Das Wiederholen von Elementen ist prinzipiell nicht möglich, auch nicht, wenn ein Element misslingt. Für jedes Element zählt hinsichtlich der A-Note nur die erste Ausführung! Wird ein Element trotzdem wiederholt, so wird es in der A-Note nicht mehr berücksichtigt, Haltungs- und Technikbeurteilungen für die B-Note werden aber vorgenommen. Drittversuche von misslungenen Elementen werden mit null Zusatzpunkten für die gesamte Übung geahndet.

- Ausnahme für Übungen mit nur einem Element

Turnt ein Turner ein einziges Element (A–Note =1) und dieses misslingt, so darf das Element einmal wiederholt werden. Für die B-Note werden dann beide Ausführungen

herangezogen. Misslingt das Element auch beim zweiten Versuch, ist die A-Note null Punkte und somit die Endnote ebenfalls null Punkte.

Zwischenschwünge:

Unnötig viele zusätzliche Schwünge oder Schwungholen sind in der B-Note unter „Dynamik“ zu berücksichtigen.

Sturzregelung:

Ein Sturz wird an allen Geräten mit 0,5 Punkten Abzug bewertet. Stürze werden gesondert vermerkt und von der Endnote abgezogen.
Als Sturz gelten: Sturz auf das Gerät, Sturz vom Gerät, Sturz auf den Boden

Halteteile

Definierte Halteteile sind 2 Sek. zu halten. Beträgt die Haltezeit weniger als 1 Sek., dann wird das Element in der A-Note nicht berücksichtigt. In der B-Note ist dieses Element in der Dynamik zu berücksichtigen.

Helfen und Sichern

Grundsätzlich ist das Sichern an allen Geräten erlaubt, das Helfen jedoch nicht. Jedes Berühren des / der Turners/in wird vom Kampfgericht als Hilfestellung gewertet und das Element nicht anerkannt. Dies gilt auch beim Sprung und Minitrampolin.

Fehlender Auf- bzw. Abgang

Wird kein erkennbarer Auf- bzw. Abgang gezeigt, werden je 0,5 Punkte von der Endnote abgezogen.

Freie Elemente

Wenn im Elementkatalog und bei den Leitbildern (www.turn10.at/verein) keine exakten Vorgaben angeführt sind, dann sind dies sog. „freie Elemente“ und können aus verschiedenen Ausgangs- und in unterschiedlichen Endpositionen gezeigt werden.

Wertigkeit von Elementen

Jedes geturnte Element kann nur einen Punkt in der A-Note beitragen!

Die Elementekataloge sind in der detaillierten Ausschreibung unter www.turnfest-bayern.de oder unter www.turn10.at/verein nachzulesen.

Startberechtigung:

Teilnehmer am 31. Bayerischen Landesturnfest (Mitglieder bayerischer, in- und ausländischer Turn- und Sportvereine und Institutionen)

Die gesundheitliche Tauglichkeit liegt in der eigenen Verantwortung und wird vorausgesetzt.

31. Bayerisches Landesturnfest 2015 in Burghausen

BTV BAYERISCHER TURNVERBAND GERÄTTURNEN

Meldeverfahren:

Die Meldung ist ausschließlich Angelegenheit der Vereine und erfolgt vereinsweise im Internet-Meldetool DTB-GymNet unter www.dtb-gymnet.de. Siehe auch „Allgemeine Informationen“ (Seite 83) der Ausschreibung zum 31. Bayerischen Landesturnfestes in Burghausen.

Für die Anmeldung über DTB-GymNet ist ein entsprechendes Login (Admin-Recht) des Vereinsverantwortlichen erforderlich. Die bisherigen Admin-Rechte eines Vereins sind weiterhin gültig. Vereine, die noch kein Login beantragt haben, können die entsprechenden Antragsformulare auf www.dtb-gymnet.de downloaden.

GymNet-Beauftragter beim Bayerischen Turnverband (bei Fragen zum Meldeverfahren): Norbert Schad, Tel. 07306 3049007, Mobil 0177 4544115, E-Mail: schad@btv-turnen.de

Meldeschluss:

01.04.2015 – Das GymNet-Meldeportal ist bis 23:59 Uhr geöffnet.
Es gibt keine Nachmeldefrist. Meldungen, die ab dem 02.04.2015 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
Meldezeitraum für das Landesturnfest: 01.12.2014 bis 01.04.2015

Meldegebühr:

Siehe u. a. „Kosten und Leistungen im Überblick (Seite 88) der Ausschreibungbroschüre zum 31. Bayerischen Landesturnfest 2015 in Burghausen.

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig und wird bei Nichtantreten nicht zurück erstattet.

Auszeichnungen:

Siehe „Allgemeine Wettkampfbestimmungen“ (Seite 14) der Ausschreibungsbroschüre zum 31. Bayerischen Landesturnfest 2015 in Burghausen.

Die Wettkampfleitung behält sich mögliche Änderungen vor!